

Vier Gipfel auf einen Streich

Kammwanderung im Vall de Casella

Rundwanderung

Talort:	Alzira, Costa Azahar
Ausgangspunkt:	Vall de Casella
Gehzeit:	ca. 5 – 5,5 Stunden
Höhendifferenz :	ca. 750 m
Länge:	ca. 14 km
Wegbeschaffenheit:	Bergpfade, Forstwege
Orientierung:	einfach, PR 304
Schwierigkeit:	mittelschwer
Einkehrmöglichkeit:	unterwegs Rucksackverpflegung Bar Casella Tel. 687 946 274
Karte:	1:50.000 Alzira 770
Variante:	Nur zum Wildpark und auf dem Forstweg zur Font del Barber, leicht, 3 Std.
GPS:	www.wandern-spanien.eu Wanderung Nr.: W265

Ruhig, beschaulich und flankiert von grünen Bergketten liegt das Vall de Casella bei Alzira in bezaubernder Landschaft. Als Paralleltal zum bekannteren Vall de la Murta steht dieses Naturparadies in Sachen Schönheit seiner großen Schwester in keiner Weise nach. Mit anspruchsvollen Kammwanderungen, Barranodurchquerungen und leichten Spaziergängen hat es viel an Abwechslung zu bieten. Bei der nachfolgenden Rundwanderung haben Sie das seltene Glück, nacheinander 4 Gipfel ohne große Höhenunterschiede zu besteigen. Ein am Wanderweg gelegener Wildpark setzt das i-Tüpfelchen auf diese ausgefallene Route.

Anreise: Fahren Sie von der N 332 Gandia-Valencia auf der CV 50 über Tabernes de Valldigna noch 17 km weiter nach Alzira. Am 2. Kreisel nach dem Ortsschild folgen Sie dem Hinweis „Alzira este“, nach rechts und richten sich dann nach den braunen Schildern „La Casella“. Der Naturpark liegt 10 km östlich von Alzira. Fahren Sie durch bis zur Bar Casella, dort können Sie parken (Höhe 200 m).

Von der Bar Casella, wo Sie Tafeln mit exzellenten Routenbeschreibungen finden, folgen Sie der gelb-weiß markierten Route des PRV 304. Auf einem Forstweg geht es sanft aufwärts und schon nach 10 Minuten werden Sie von einem Tiergehege überrascht.

Der Weg führt weiter vorbei am Forsthaus und trifft auf eine Verzweigung, wo Sie sich für den Weg links aufwärts entscheiden. Schöne Blicke in den wilden Barranco de la Casella und auch schon bald auf den 625 m hohen La Rattla, die höchste Erhebung dieser Gegend und einer unserer vier Gipfelpunkte.

Achten Sie aber auch auf den nächsten markierten Abzweig zum Gipfel des L`Ouet, wo außer einer schönen Aussicht eine Schutzhütte in kurioser Eiform auf Sie wartet. Der Aufstieg ist einfach, teils mit Treppen erleichtert und vom Gipfel lässt sich in aller Ruhe die Küstenregion vom Montgó bis Valencia studieren. Im Norden erkennen Sie den Peñagolosa, im Süden den antennenbestückten Montdúver und im NW erfreuen Sie sich an den bizarren Felstürmen des Caball Bernat.

Wieder abgestiegen zum Hauptweg erreichen Sie nach wenigen Minuten eine markante Kreuzung. Hier folgen Sie dem Weg geradeaus zum La Rattla. Nachdem Sie eine idyllisch grüne Senke durchquert haben, wechselt der Pfad auf die Meereseite und strebt in Serpentina dem 625 m hohen Gipfel zu. Schon 25 Minuten später können Sie sich in das Gipfelbuch eintragen.

Die Reisfelder mit dem Fluss Jucar und den Orten Favara, Llauri, Sueca und Cullera liegen Ihnen zu Füßen. Das ist so der rechte Aussichtspunkt für die „Yogaübung“ eines Bergwanderers. Man legt sich auf einen Grasbuckel, den Rucksack im Genick, blinzelt zu den weißen Kumuluswolken am blauen Himmel hinauf ... und denkt an nichts... die totale Entspannung.

Der nächste Abschnitt überrascht mit einer wunderschönen Höhenpromenade, wo jeder Bergfreund seine Erwartungen erfüllt sieht. In ständigem Auf und Ab führt er als Kammwanderung über den 594 m hohen „Els Germanells“ zum „Puntal de Massalari“ (Höhe 601 m).

Hier endet der PRV 304 und geht über in den PRV 38, der von Tabernes de Valldigna heraufkommt. Fast bedauert man, dass der reizvolle Höhenpfad nun ein Ende hat und es abwärts geht. Aber das freundliche Grün, bedingt durch das hier herrschende Mikroklima mit milden Temperaturen und hoher Feuchtigkeit, begeistert auch hier. Und die Quelle Font de Sangonera wartet schon nach weniger als 30 Minuten mit einladenden Tischen und Bänken auf uns.

Vor der Quelle Sangonera folgen Sie auf deutlichen Wegspuren dem PRV 38 nach rechts. Wenn Sie 10 Minuten später auf einen breiten Forstweg treffen, schwenken Sie wiederum nach rechts und über den bequemen Höhenweg können Sie genussvoll bummelnd die abwechslungsreiche Landschaft genießen. Achten Sie aber darauf, dass hinter einer Hausruine Ihr Wanderweg abrupt nach rechts abzweigt. So kommen Sie zum nächsten Rastplatz, dem Pla del Barber, wo es für den Weiterweg zwei Optionen gibt.

Ein längerer und etwas anstrengenderer Rückweg führt nach links durch den Barranco Garrofer, der von mir hier beschriebene kürzere auf dem breiten Forstweg in etwa 1,25 Std. nach rechts. Auf der anfangs aufsteigenden, dann aber recht bequemen Strecke können Sie die Wanderung gemütlich ausklingen lassen und die ganze Pracht dieser Bergwelt noch mal in Ruhe studieren. Als Belohnung für die geleistete Wanderarbeit bietet sich die Bar Casella zu einem genussvollen Einkehrschwung an.